

PRESSEMITTEILUNG

Traumschüff Theatergenossenschaft erhält „ZukunftsGut“ Preis der Commerzbank-Stiftung für institutionelle Kulturvermittlung

- Commerzbank-Stiftung würdigt die gemeinnützige Theatergenossenschaft Traumschüff mit dem 2. Platz des „ZukunftsGut“ Preis 2020
- 15.000 Euro Preisgeld für innovative und strategische Bildungsarbeit im ländlichen Raum
- Interviewserie „30 Jahre später“ zur Wiedervereinigung knüpft an bisherige Arbeit des Theaters an und erweitert sie in den digitalen Raum

01.10.2020 - Neben drei weiteren Preisträger*innen hat die Traumschüff eG am 30. September 2020 den „ZukunftsGut“ Preis der Commerzbank-Stiftung erhalten. Die gesamte Crew der Theatergenossenschaft bedankt sich herzlich bei der Stiftung und der Fachjury. Der Preis ist eine **bedeutende Auszeichnung für die Theatergenossenschaft** und bestätigt die Arbeit der letzten drei Jahre.

Der ZukunftsGut Preis wurde bereits zum zweiten Mal vergeben und zeichnet zukunftsweisende Strategien und ihre nachhaltige Verankerung aus. Neben der Traumschüff eG gibt es drei weitere Preisträger*innen: Die Landesbühnen Sachsen und das Kulturforum Witten teilen sich den ersten Preis in Höhe von insgesamt 50.000 Euro zu gleichen Teilen. Den zweiten Platz teilen sich, jeweils mit **15.000 Euro** dotiert, die Traumschüff eG sowie das Kunsthaus Dresden.

Die **Jury begründet die Auszeichnung** der Theatergenossenschaft wie folgt: *„Eine hohe Nahbarkeit gepaart mit enormer Kreativität bietet Menschen, die oftmals weniger Berührung mit Kunst und Kultur haben, die Chance, künstlerische und performative Prozesse zu erleben. Ein direkter Austausch mit den Zuschauern inspiriert dabei die Wanderbühne auf dem Wasser zu neuen Stücken und Vermittlungsformaten.“*

Die Mitglieder der Traumschüff eG verfolgten die Preisverleihung online von Berlin aus. **David Schellenschmidt**, Vorstandsmitglied der gemeinnützigen Theatergenossenschaft: *„Der Zukunftsgutpreis bedeutet für uns als junges, freies Theater enorm viel und ist eine tolle Anerkennung für unsere Arbeit der letzten drei Jahre. Diese Auszeichnung motiviert uns riesig, gerade auch in diesen schwierigen Zeiten für Kunst und Kultur, unsere Arbeit im ländlichen Raum weiter zu verfolgen und auszubauen.“*

Pandemiebedingt konnte die Theatertour in diesem Jahr nur in stark reduzierter Form stattfinden. Doch die Theatergenossenschaft hat über den Sommer verschiedene Wege gefunden, das analoge Theater mit der digitalen Welt zu verknüpfen und so haltbar und für ein größeres Publikum zugänglich zu machen.

In der neu entwickelten **Interviewserie „30 Jahre später... und dann?“** fragen die Theatermacher*innen nach den Visionen der Menschen bei der Wiedervereinigung und wohin es jetzt gehen soll. Die Antworten liefern die Charaktere aus der Theaterserie [„Treue Hände“](#) und

Menschen, die dem Traumschüff während seiner 1-monatigen Theatertour durch Brandenburg begegnet sind. Ihre Perspektiven, Wünsche, Sorgen und Hoffnungen für eine Zukunft in 30 Jahren werden in kurzen Interviews festgehalten. Die Videos erscheinen regelmäßig auf der [Webseite](#) und dem [YouTube-Kanal](#) des Traumschüffs.

Das Projekt „30 Jahre später... und dann?“ wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur, dem Landkreis Havelland, dem Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg sowie der Kulturstiftung Havelland.

ÜBER DAS TRAUMSCHÜFF

Die gemeinnützige Theatergenossenschaft „Traumschüff“ ist ein schwimmendes Wandertheater, das gezielt den ländlichen Raum bespielt. Sie befasst sich inhaltlich mit den Blickwinkeln und Themen der jeweiligen Region und bewegt sich auf einem Katamaran als mobiler Bühne. Weitere Informationen: www.traumschueff.de

FÜR RÜCKFRAGEN STEHEN WIR IHNEN GERN ZUR VERFÜGUNG:

Myriam Oosterkamp

Leitung Kommunikation & Pressearbeit

presse@traumschueff.de

+49 172 964 9097